

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE REISEVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

II. Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge

1970 bis 1973



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 250320 — 730000

Erschienen im August 1976
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Einzelpreis DM 2,-

Inhalt

	<u>Seite</u>
T e x t t e i l	
1 Vorbemerkung	4
2 Entwicklung der Wareneinkäufe	5
3 Entwicklung der Lagerbestände	5
4 Entwicklung der Roherträge	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge	8
2 Lagerquote und Umschlagshäufigkeit	10

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte der kleinsten
dargestellten Einheit
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

Abkürzungen

- oaS = ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- ang = anderweitig nicht genannt

1 Vorbemerkung

Die Ergebnisse der jährlich stattfindenden Erhebung über Wareneinkauf und Lagerbestand im Einzelhandel liegen nunmehr für die Jahre 1970 bis 1973 vor. Aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12.01.1960 wird jährlich bei höchstens 40 000 Einzelhandelsunternehmen der Wert der Einkäufe im Kalenderjahr oder Geschäftsjahr sowie der Wert der Lagerbestände am Ende des Kalenderjahres oder Geschäftsjahres erfragt.

Die jährliche Befragung richtet sich an die gleichen Unternehmen, die im Rahmen der monatlichen Einzelhandelsstatistik über die Höhe des Umsatzes, die Anzahl ihrer Verkaufsstellen und die Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten berichten. Es handelt sich dabei um nahezu 40 000 Unternehmen mit Jahresumsätzen von 100 000 DM und mehr aus allen 83 Wirtschaftsklassen der Unterabteilung 43 "Einzelhandel" der Systematik der Wirtschaftszweige. Diese Unternehmen wurden nach dem Prinzip der geschichteten Zufallsauswahl aus den Unterlagen der Handels- und Gaststättenzählung 1968 und, daran anschließend, aufgrund von Gewerbeanmeldungen repräsentativ ausgewählt. Detaillierte Angaben über das Auswahlverfahren und über die Verteilung der Unternehmen, des Umsatzes, der Verkaufsstellen und der in den Unternehmen tätigen Voll- und Teilzeitbeschäftigten auf die Bundesländer für den gesamten Einzelhandel sowie einmal unterteilt nach den zehn Wirtschaftsgruppen der Systematik der Wirtschaftszweige, zum anderen nach Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen, Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen, Facheinzelhandelsunternehmen mit 1 bis 4 sowie mit 5 und mehr Verkaufsstellen, enthält das Heft "Umsätze und Beschäftigte 1970 bis 1974", das ebenfalls in der Reihe 3 der Fachserie F erschienen ist.

Die Ergebnisse der Einzelhandelsstatistik werden generell nach 58 Wirtschaftsklassen innerhalb der 10 Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels veröffentlicht. In acht dieser 58 Klassen werden Ergebnisse nach zusätzlichen Gliederungskriterien dargestellt, z.B. für

Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen, Facheinzelhandelsunternehmen mit 1 bis 4 sowie mit 5 und mehr Verkaufsstellen.

Bei der Auswertung der Resultate der Jahreserhebung ist zu beachten, daß die von den elf Statistischen Landesämtern ermittelten Daten zum Bundesergebnis konzentriert werden, ohne daß Ergebnisse, die durch Extremwerte beeinflusst sind, ausgeschaltet werden. In schwach besetzten Wirtschaftsklassen oder deren Untergliederungen können Unternehmen mit außergewöhnlicher Geschäftsentwicklung, am Markt neu auftretende oder ausscheidende Unternehmen, die Gesamtheit derart gravierend beeinflussen, daß die in den Tabellen ausgewiesenen Kennziffern eines Geschäftsjahres, beispielsweise der Rohertrag, bemerkenswert über oder unter dem Ergebnis benachbarter Jahre liegen.

Seit 1967, dem Berichtsjahr der letzten Handels- und Gaststättenzählung, die sämtliche Einzelhandelsunternehmen erfaßt hatte, haben sich die Relationen von Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag zum Umsatz für den Einzelhandel insgesamt nur wenig verändert. Für die am 30.09.1968 vorhanden rd. 405 000 Einzelhandelsunternehmen wurden für 1967 bei einem Umsatz von 142,7 Milliarden DM (einschl. Umsatzsteuer) ein Wareneinkauf von 102,6 Mrd. DM, ein Warenbestand von 18,3 Mrd. DM am Anfang und von 18,0 Mrd. DM am Ende des Geschäftsjahres ermittelt. Der aus diesen Angaben errechnete Rohertrag für 1967 betrug 39,9 Mrd. DM, das waren 28,0 % des Umsatzes. Nach der repräsentativen Erhebung für das Jahr 1973 wendeten die Einzelhandelsunternehmen rd. 164 Milliarden DM für Wareneinkäufe auf, das waren rd. 73 % des Umsatzes (ohne Mehrwertsteuer) in Höhe von 224 Milliarden DM. Am Ende dieses Berichtsjahres gaben die Einzelhandelsunternehmen den Wert der Lagerbestände mit rd. 28 Milliarden DM an, insgesamt fast 6 % höher als zu Jahresbeginn. Der aus der Differenz zwischen dem Umsatz und dem Wareneinsatz errechnete Rohertrag betrug 1973 mit rd. 64 Mrd. DM, 28,5 % des Jahresumsatzes.

2 Entwicklung der Wareneinkäufe

Der Wareneinkauf bildet generell die Voraussetzung für die Geschäftstätigkeit des Einzelhandels. Der Wareneinkauf umfaßt in den jährlichen Erhebungen den Gesamtwert von Waren und Material zum Wiederverkauf (Handelsware) und zur gewerblichen Be- und/oder Verarbeitung einschließlich der im Kommissionsgeschäft, Streckengeschäft und im Transithandel umgesetzten Waren.

Von 1970 bis 1973 änderten sich die Aufwendungen aller Einzelhandelsunternehmen für Wareneinkäufe (1971: + 10,9 %; 1972: + 9,1 %; 1973: + 8,0 %) etwa im gleichen Ausmaß wie die Umsätze (+ 10,4 %; + 9,6 %; + 7,4 %), deren Zuwachsraten von Jahr zu Jahr kleiner wurden.

Bei der Untergliederung nach Wirtschaftsgruppen und -klassen können mehr oder weniger starke Unterschiede zwischen den Ergebnissen der (monatlichen) Statistik über die Jahresumsatzentwicklung und den Jahresherhebungen über die Wareneinkäufe auftreten, hervorgerufen durch konjunkturelle Einflüsse, strukturelle Veränderungen sowie unterschiedliche Preisbewegungen bei den einzelnen gehandelten Waren. Unterschiede sind u.a. auch darauf zurückzuführen, daß Unternehmen bei den Jahresherhebungen, die mit einem größeren zeitlichen Abstand vom Erhebungszeitraum durchgeführt wurden, aufgrund ihrer Angaben über ihre wirtschaftliche Tätigkeit einer anderen Wirtschaftsklasse zugeordnet werden mußten, als der, unter der sie die monatlichen Umsatzmeldungen bereits abgegeben hatten.

Betrachtet man die Ergebnisse der einzelnen Jahresherhebungen für sich, so wird deutlich, daß die Bewegung der Wareneinkäufe im allgemeinen dem Umsatzverlauf entspricht, wenn auch im Ausmaß der prozentualen Veränderungen Unterschiede bestehen. Diese können u.a. darin begründet sein, daß in Erwartung steigender Nachfrage und/oder Preise überproportionale Einkäufe getätigt, also Lager aufgebaut, werden, daß Einkäufe im Hinblick auf einen sich für den Geschäftszweig abzeichnenden konjunkturellen Rückgang gedrosselt werden oder daß gleichgerichtet verlaufende Auf-

oder Abwärtsbewegungen infolge einer zeitlichen Verschiebung nicht in die gleiche Periode fallen.

Im Jahre 1973 wirkten sich konjunkturelle Einflüsse stark auf die Geschäftsentwicklung im Einzelhandel aus. So ergaben beim Einzelhandel mit Kohle und Mineralölzeugnissen zunehmende Vorratskäufe der Konsumenten bei anziehenden Preisen Mehraufwendungen für Wareneinkäufe gegenüber 1972 in Höhe von 40 %. Demgegenüber waren die Wareneinkäufe des Einzelhandels mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen im Jahre 1973 infolge einer schwächer werdenden Nachfrage nach Kraftfahrzeugen 7 % niedriger als 1972. Die Wareneinkäufe der übrigen acht Wirtschaftsgruppen lagen 1973, verglichen mit 1972, zwischen diesen extremen Veränderungen.

3 Entwicklung der Lagerbestände

Zum Lagerbestand rechnen bei den jährlichen Erhebungen nur Waren und Materialien zum Wiederverkauf oder zur Be- oder Verarbeitung, nicht dagegen die zur Verwendung im eigenen Betrieb bestimmten Vorräte, wie Büro- und Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel, Brenn- und Kraftstoffe und dergleichen.

Der Warenbestand war entsprechend der Einkommen- und Körperschaftssteuerbilanz anzugeben. Wurde keine Bilanz aufgestellt, so waren die Bestände an Handelswaren zu Einstandspreisen zu bewerten. Bei den Beständen an selbsterstellten oder bearbeiteten Waren wurden die Herstellungswerte erfragt.

Während die Ergebnisse über die Entwicklung der Wareneinkäufe auf - in der Buchhaltung - festgehaltenen Werten beruhen, die im allgemeinen nicht nachträglich verändert werden, besteht bei der Bewertung der Lagerbestände ein größerer Spielraum, nämlich zwischen Anschaffungs- oder Herstellungspreis als zulässigem Höchstwert und einer Schätzung des Wertes der Lagerbestände durch den Unternehmer zum niedrigeren Teilwert. Je nach dem Wertansatz für die Vorräte ist das rechnerische Ergebniss für den Wareneinsatz verän-

derlich und damit die Höhe des Rohertrages einer Periode beeinflussbar.

Der Lagerbestand wird unter betriebswirtschaftlichen Aspekten möglichst klein gehalten, muß jedoch groß genug sein, damit eine ständige Dispositionsbereitschaft gewährleistet bleibt. Die nur einmal am Jahresende als ausgesprochene "Momentaufnahme" erfaßten Lagerbestandswerte lassen keinen Rückschluß auf die Schwankungen des im Laufe des Jahres täglich vorhandenen Lagerbestandes zu. Von Geschäftszweig zu Geschäftszweig unterschiedlich, kann die Lagerhaltung am Jahresende niedriger oder höher sein als im rechnerischen Durchschnitt der übrigen Tage des Jahres.

Die Entwicklung der Lagerhaltung ist u.a. ein Symptom der jeweiligen konjunkturellen Lage. So war der Wert der Lagerbestände des gesamten Einzelhandels Ende 1971 11,3 % höher als Ende 1970, 1972 erreichte die Zuwachsrate 13,5 % und ging 1973 auf 4,6 % zurück.

Im Jahre 1973 nahm der Wert des Lagerbestandes u.a. beim Einzelhandel mit Kohle und Mineralölzeugnissen (+ 12 %), mit Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf (+ 11 %) sowie mit Elektro- und optischen Erzeugnissen und Uhren (+ 9 %) noch kräftig zu. Auch beim Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln ergab sich noch eine Zunahme von 6 %. Beim Einzelhandel mit Textilwaren und Schuhen war Ende 1973 der Lagerwert niedriger als Ende 1972 (- 1 %), da die Geschäftszweige Oberbekleidung ohne ausgeprägten Schwerpunkt (- 20 %) sowie Herrenoberbekleidung (- 2 %) ihre Lagerbestände teilweise stark abgebaut hatten. Noch größer war der Lagerabbau beim Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen (- 5 %), nicht zuletzt infolge einer Geschäftsberuhigung bei den Wirtschaftsklassen Kraftwagen und Krafträder (-8%) sowie Fahrräder und Mopeds (- 3 %).

Auch in der Gliederung nach Betriebsformen fiel die Zunahme der Lagerbestände 1973 generell kleiner als in den Vorjahren aus, beispielsweise beim Facheinzelhandel mit 1 bis 4 Verkaufsstellen mit 3 % nach 10 % und 12 % in den beiden davor liegenden Jahren. Die La-

gerbestände der Warenhausunternehmen nahmen 1973 ebenfalls in geringerem Umfang (+ 9 %) zu als in den beiden Vorjahren.

Demgegenüber weist die "Lagerquote", d.h. der Anteil des durchschnittlichen Lagerbestandes am Jahresumsatz in allen vier Berichtsjahren sowohl für den gesamten Einzelhandel als auch in den Untergliederungen nur kleine Unterschiede auf.

Bei der Berechnung dieser Kennziffer muß - mangels vollständiger Unterlagen - der im Verlauf des gesamten Jahres durchschnittlich gehaltene Lagerbestand aus dem Mittelwert der Jahresanfangs- und Jahresendbestände gebildet werden. Dennoch bietet die Lagerquote im Zeitablauf eine branchenspezifische Aussage. Ein Vergleich zwischen den Geschäftszweigen ist jedoch nur bedingt möglich, einmal wegen des Grades der Lagerfähigkeit der gehandelten Ware, zum anderen wegen der unterschiedlichen Erfordernisse der Lagerhaltung am Bilanzstichtag. So lag die Lagerquote beim Einzelhandel mit Blumen und Pflanzen sowie mit Kartoffeln, Gemüse und Obst infolge der geringen Lagerfähigkeit dieser Waren in allen vier Berichtsjahren unter 3 %, wogegen sie beim Einzelhandel mit Uhren und Schmuckwaren am höchsten war und 1973 einen Wert von 50 % erreicht hatte.

Für den gesamten Einzelhandel lag der errechnete durchschnittliche Lagerbestand in den Jahren 1970 bis 1973 zwischen 11,4 % und 11,8 % des Umsatzes.

4 Entwicklung der Roherträge

Als Rohertrag wird die Differenz zwischen dem Umsatzwert nach Abzug der Mehrwertsteuer und dem Wareneinsatz ohne Vorsteuer bezeichnet. Die Berechnung erfolgt nach folgendem Schema:

Umsatzwert (ohne Mehrwertsteuer)
plus Lagerbestandswert am Ende des Geschäftsjahres
minus Wert der Wareneinkäufe (ohne Vorsteuer)
minus Lagerbestandswert am Anfang des Geschäftsjahres.

Der Rohertrag resultiert u.a. aus der unterschiedlichen Art und dem Umfang der ausgeübten Funktionen und den damit verbundenen Kosten, aus der Sortimentsbreite, dem Wert der gehandelten Ware und nicht zuletzt aus den Marktverhältnissen.

Die für den gesamten Einzelhandel errechnete Rohertragsquote betrug 1970 27,7 % des Jahresumsatzes, nahm in den beiden folgenden Jahren beachtlich zu (1971: 28,1 %; 1972: 28,6 %) und erreichte 1973 28,5 %.

Wird für 1970 ein Umsatz (ohne Mehrwertsteuer) in Höhe von 169,6 Milliarden DM zugrundegelegt, so betrug der Rohertrag des Einzelhandels 47,0 Milliarden DM. Für 1973 ergab sich ein um 35,5 % höherer Rohertrag von 63,7 Milliarden DM.

Die Rohertragsquoten der einzelnen Geschäftszweige lagen 1970 zwischen 13,4 % beim Einzelhandel mit Tabakwaren und 59,1 % beim Einzelhandel mit Sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen und 1973 zwischen 12,8 % und 54,4 %.

Auch innerhalb der einzelnen Geschäftszweige differieren die Roherträge der einzelnen nachgewiesenen Betriebsformen sehr stark. Beim Einzelhandel mit Büchern und Fachzeitschriften beispielsweise betrug die Rohertragsquote 1973 insgesamt 36,3 %, bei den Unternehmen mit 1 bis 4 Verkaufsstellen (30,5 %) sowie mit 5 und mehr Verkaufsstellen (34,4 %) lag sie darunter, bei den Versandhandelsunternehmen war sie jedoch wesentlich höher (45,1 %).

Zwischen dem Gesamtergebnis einer Wirtschaftsklasse und den darin enthaltenen Teilergebnissen für die einzelnen Betriebsformen können mehr oder weniger große Unterschiede auftreten, die vom Grad der Übereinstimmung der in den Ergebnissen repräsentierten Unternehmen abhängig sind.

Informationen über die in den Roherträgen enthaltenen Kosten und deren Zusammensetzung bietet die im vierjährigen Turnus durchgeführte Kostenstrukturstatistik, die zuletzt detaillierte Angaben für das Geschäftsjahr 1973 ermittelt hat.

T a b e l l e n t e i l
 1 Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge

Nummer der Systematik (1)	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit/in)	Wareneinkauf			Lagerbestand am Jahresende			Rohertrag in % des Jahresumsatzes			
		1971	1972	1973	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973
		zu(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr in %									
43 0	<u>Eh.m. Waren verschiedener Art</u>	+ 13,6	+ 11,1	+ 8,5	+ 12,8	+ 13,7	+ 10,3	31,8	32,1	32,0	32,8
	darunter mit:										
43 00 0	Waren i.d. Hauptr. Nichtnahrungsmittel	+ 12,6	+ 9,4	+ 6,9	+ 12,8	+ 13,5	+ 8,1	32,6	33,1	33,3	34,3
43 04 0	Waren i.d. Hauptr. Nahrungsmittel	+ 29,1	+ 32,9	+ 26,5	+ 12,9	+ 18,2	+ 59,6	16,6	14,9	14,9	15,1
43 1	<u>Eh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>	+ 12,2	+ 12,9	+ 17,0	+ 11,9	+ 18,3	+ 6,4	20,1	20,4	21,1	19,8
	darunter mit:										
43 10 0	Nähr.- u. Genußmitteln (oh. Reformw.) (oaS)	+ 13,5	+ 14,2	+ 18,4	+ 13,1	+ 19,2	+ 7,9	20,2	20,4	21,1	19,8
43 10 5	Reformwaren	+ 13,0	+ 10,5	+ 6,2	+ 5,1	+ 7,7	+ 8,4	29,5	29,7	28,6	28,9
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst	- 2,3	+ 6,5	- 0,5	+ 3,8	+ 9,8	- 3,8	22,7	22,9	23,6	23,5
43 14 1	Milch, Fettwaren, Eiern	+ 8,7	+ 1,0	- 0,6	+ 2,7	+ 2,0	+ 9,6	16,7	16,5	17,1	17,6
43 14 2	Fischen, Fischerzeugnissen	+ 3,0	+ 10,1	+ 5,3	+ 4,6	+ 3,4	+ 9,5	29,9	31,1	26,7	31,4
43 14 4	Süßwaren	+ 1,2	+ 1,5	+ 5,0	+ 1,9	+ 35,2	- 19,8	25,3	25,8	29,2	23,1
43 16 0	Wein, Spirituosen	+ 8,8	+ 4,4	+ 4,4	+ 13,4	+ 18,8	- 4,9	28,6	32,0	35,6	33,5
43 16 5	Bier, alkoholfreien Getränken	+ 12,5	+ 5,3	+ 9,7	+ 9,5	+ 9,9	+ 9,2	21,7	21,8	22,2	22,5
43 19 0	Tabakwaren	+ 5,5	+ 7,6	+ 11,9	+ 4,9	+ 9,1	+ 4,4	13,4	12,8	13,7	12,8
43 2	<u>Eh.m. Textilwaren und Schuhen</u>	+ 9,9	+ 7,7	- 0,4	+ 9,8	+ 18,7	- 1,1	32,8	34,1	35,4	36,3
	darunter mit:										
43 20 0	Textilwaren (oaS)	+ 7,4	+ 4,7	+ 3,5	+ 6,7	+ 9,6	+ 4,5	34,2	35,9	36,9	37,1
43 21 0	Meterware	+ 15,2	+ 4,9	- 3,1	+ 7,5	+ 10,4	+ 0,5	36,8	37,5	38,6	40,7
43 22 0	Oberbekleidung (oaS)	+ 10,6	+ 12,5	- 3,4	+ 11,9	+ 34,7	- 19,5	28,8	30,2	31,8	33,1
43 22 4	Herrenoberbekleidung	+ 13,5	+ 6,0	- 2,5	+ 9,4	+ 46,6	- 1,8	32,2	33,0	35,7	37,1
43 22 7	Damenoberbekleidung	+ 13,1	+ 10,5	- 2,7	+ 8,6	+ 12,6	+ 5,6	34,0	34,6	35,3	36,0
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- u. Strickwaren	+ 6,6	+ 7,0	- 0,0	+ 1,2	+ 12,7	+ 1,1	32,9	34,0	35,5	35,8
43 23 2	Haushaltswäsche	+ 10,4	+ 1,6	+ 6,8	+ 11,9	+ 10,2	+ 8,0	39,3	40,3	42,2	41,3
43 23 8	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	+ 26,4	+ 7,0	+ 10,3	+ 14,3	+ 16,9	+ 26,4	41,1	38,6	41,5	45,6
43 24 0	Hüten, Mützen	+ 1,6	+ 2,7	+ 9,4	+ 4,1	+ 8,3	+ 13,2	36,9	38,7	40,3	39,1
43 24 7	Oberhemden, sonst. Bekleidungszubehör	+ 4,6	+ 1,7	- 3,4	- 0,3	+ 3,1	- 0,6	34,4	35,2	37,0	37,6
43 25 0	Kürschnerwaren	+ 17,7	+ 3,5	+ 7,7	+ 21,5	+ 13,8	+ 19,0	37,3	39,4	38,5	37,1
43 26 0	Heimtextilien	+ 15,4	+ 6,0	- 1,2	+ 18,6	+ 14,1	+ 6,8	36,8	37,1	38,5	39,0
43 26 5	Bettwaren	+ 5,9	+ 8,1	+ 6,4	+ 2,8	+ 6,6	+ 1,3	37,6	39,9	41,2	40,2
43 27 0	Sport- u. Campingartikeln	+ 13,3	+ 9,8	+ 7,1	+ 13,7	+ 11,8	+ 8,6	32,6	33,8	34,6	34,5
43 28 0	Schuhen, Schuhwaren	+ 5,8	+ 2,4	- 0,7	+ 9,4	+ 9,0	+ 2,8	34,4	36,3	37,8	39,3
43 3	<u>Eh.m. Metallwaren, Hausrat u. Wohnbedarf (ang)</u>	+ 13,5	+ 11,4	+ 6,5	+ 10,1	+ 10,5	+ 10,7	33,9	34,5	34,4	35,6
	darunter mit:										
43 30 0	Metall- u. Kunststoffwaren (oaS)	+ 5,1	+ 6,7	+ 8,2	+ 3,7	+ 5,7	+ 8,9	26,7	27,7	29,2	29,3
43 30 2	Hausrat a. Metall u. Kunststoffen (ang)	+ 11,1	+ 3,4	+ 13,6	+ 10,6	+ 7,5	+ 12,6	33,0	33,7	35,1	37,1
43 30 4	Öfen, Kühltürme, Waschmaschinen	+ 9,0	+ 4,5	+ 10,0	+ 10,6	+ 2,4	+ 21,5	28,3	27,4	26,5	28,1
43 33 0	Haushaltskeramik u. -glaswaren	+ 14,8	+ 5,1	+ 1,8	+ 10,9	+ 3,3	+ 4,4	39,0	36,2	36,6	35,8
43 36 0	Möbeln	+ 15,8	+ 13,6	+ 5,7	+ 11,7	+ 14,7	+ 9,0	35,6	36,3	35,8	37,3
43 4	<u>Eh.m. Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren</u>	+ 11,9	+ 10,4	+ 5,2	+ 9,2	+ 10,1	+ 8,5	32,5	32,5	33,7	33,8
	darunter mit:										
43 40 0	elektrotechn. Erzeugnissen (ang)	+ 8,1	+ 13,2	+ 3,9	+ 7,3	+ 10,0	+ 5,5	29,7	29,8	31,1	29,9
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	+ 18,3	+ 11,0	+ 6,4	+ 13,6	+ 13,4	+ 7,4	27,8	27,1	27,3	27,7
43 40 7	Leuchten	+ 11,0	+ 6,1	- 2,0	+ 7,7	+ 3,4	+ 6,6	37,9	39,7	41,4	42,1
43 43 0	Foto- u. Kinoapparaten	+ 11,8	+ 13,8	+ 8,1	+ 4,5	+ 21,4	+ 20,1	32,4	33,3	35,3	36,1
43 43 5	sonst. feinmech. u. opt. Erzeugnissen	+ 16,3	+ 11,4	+ 5,7	+ 14,8	+ 3,4	+ 9,4	46,6	48,2	48,6	51,6
43 46 0	Uhren, Schmuckwaren	+ 8,1	+ 3,7	+ 6,4	+ 10,2	+ 4,9	+ 9,3	38,0	37,3	40,4	38,5
43 48 0	Lederwaren (oh. Schuhe)	+ 5,7	+ 4,1	- 3,5	+ 4,6	+ 10,9	- 3,9	35,8	36,6	38,1	37,7
43 49 4	Spielwaren	+ 8,2	+ 12,4	+ 8,7	+ 7,6	+ 11,8	+ 11,3	33,7	34,2	35,7	36,5
43 5	<u>Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	+ 8,0	+ 6,7	+ 8,0	+ 4,5	+ 9,3	+ 4,6	32,3	33,2	33,6	33,8
	darunter mit:										
43 50 0	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	+ 4,6	+ 3,2	+ 5,3	+ 0,0	+ 6,1	+ 6,5	27,4	28,1	29,1	29,0
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	+ 12,0	+ 8,6	+ 9,6	+ 10,4	+ 14,3	+ 0,8	35,6	36,3	36,3	36,3
43 54 5	sonst. Zeitschriften, Zeitungen	+ 3,6	+ 4,0	+ 9,3	- 2,3	+ 6,4	+ 5,4	31,5	32,7	33,4	34,5
43 6	<u>Eh.m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen</u>	+ 11,4	+ 6,1	+ 7,3	+ 8,4	+ 10,2	+ 6,1	35,1	34,7	35,3	35,5
	darunter mit/in:										
43 60 0	Apotheken	+ 14,2	+ 7,9	+ 8,6	+ 10,5	+ 13,8	+ 8,1	37,3	36,6	36,7	37,0
43 60 4	Drogerien	+ 9,2	+ 2,5	+ 3,8	+ 7,0	+ 6,0	+ 0,8	31,3	30,8	31,3	31,6
43 67 0	kosmetischen Artikeln, Körperpflegemitteln	+ 8,8	+ 7,5	+ 9,2	+ 10,2	+ 11,5	+ 13,3	35,9	35,7	36,7	36,0
43 67 5	Feinseifen, Bürsten, Reinigungsmitteln	+ 2,0	- 0,2	- 1,6	- 0,5	+ 8,4	+ 1,1	27,2	26,6	28,8	30,6
43 7	<u>Eh.m. Kohle und Mineralölerzeugnissen</u>	+ 7,2	- 3,7	+ 40,1	- 4,8	- 7,6	+ 11,8	18,8	17,8	18,8	17,2
	darunter mit/in:										
43 70 0	Brennstoffen	+ 1,0	- 1,4	+ 51,8	- 7,9	- 11,4	+ 18,4	19,5	18,7	19,8	17,3
43 75 0	Tankstellen (in eigenem Namen)	+ 19,9	- 7,6	+ 18,4	+ 1,4	- 0,4	+ 1,0	17,2	16,2	16,9	16,8

Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

1 Wareneinkäufe, Lagerbestände und Roherträge

Nummer der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Wareneinkauf			Lagerbestand am Jahresende			Rohertrag in % des Jahresumsatzes			
		1971	1972	1973	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973
		Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr in %									
43 8	<u>Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtg.</u>	+ 5,0	+ 1,6	- 7,1	+ 15,2	+ 6,4	- 5,3	24,0	23,9	24,4	24,8
	darunter mit:										
43 80 0	Kraftwagen, Krafttrader	+ 5,4	+ 1,5	- 9,3	+ 18,0	+ 9,5	- 7,7	23,0	22,9	23,5	23,9
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	+ 7,3	+ 0,1	+ 4,4	+ 21,5	- 6,8	+ 1,1	28,8	29,3	27,6	27,6
43 80 7	Fahrrädern, Mopeds	+ 15,6	+ 9,8	+ 0,4	+ 13,4	+ 7,2	- 2,5	28,6	28,0	27,6	28,2
43 83 0	Büromaschinen u.-mobeln	+ 6,4	+ 2,8	+ 0,3	+ 3,6	+ 4,6	+ 0,5	33,8	32,2	34,2	33,8
43 86 0	Nahmaschinen	+ 1,3	- 3,2	- 10,5	- 0,6	- 28,1	+ 3,8	35,2	37,8	35,0	42,1
43 89 0	Landmaschinen	- 4,1	+ 6,6	+ 13,7	+ 0,0	- 5,4	+ 12,1	21,5	21,5	21,6	20,8
43 9	<u>Eh.m. sonstigen Waren</u>	+ 12,2	+ 9,0	+ 10,2	+ 5,9	+ 8,9	+ 12,0	28,3	27,6	28,7	28,8
	darunter mit:										
43 90 0	Samereien, Futter- u. Düngemitteln	+ 5,4	+ 5,6	+ 13,9	+ 0,7	+ 8,9	+ 3,8	19,4	18,3	20,1	19,6
43 90 5	Blumen, Pflanzern	+ 15,2	+ 8,0	+ 0,3	+ 13,9	+ 17,4	+ 12,9	41,1	39,3	40,7	39,3
43 93 0	Lacken, Farben	+ 13,6	+ 9,2	+ 10,9	+ 4,5	+ 12,7	+ 14,5	32,8	32,1	33,2	33,7
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.a. Fußbodenbelag	+ 19,9	+ 10,5	+ 5,5	+ 11,4	+ 2,3	+ 17,9	35,6	34,5	34,3	36,2
	<u>Gliederung nach Betriebsformen</u>										
	<u>Warenhausunternehmen</u>	+ 12,5	+ 9,0	+ 5,5	+ 13,2	+ 11,5	+ 9,1	32,2	32,4	32,3	33,9
43 00 0	Waren i.d. Hauptr. Nichtnahrungsmittel	+ 12,5	+ 9,0	+ 5,5	+ 13,2	+ 11,5	+ 9,1	32,2	32,4	32,3	33,9
	<u>Versandhandelsunternehmen</u>	+ 10,6	+ 11,0	+ 3,9	+ 10,5	+ 16,6	+ 4,6	36,9	38,5	39,2	39,7
	darunter Eh.m.:										
43 00 0	Waren i.d. Hauptr. Nichtnahrungsmittel	+ 11,5	+ 12,1	+ 4,1	+ 10,6	+ 19,0	+ 3,7	35,6	37,3	38,5	38,8
43 20 0	Textilwaren (oaS)	+ 10,5	+ 8,9	+ 5,3	+ 9,5	+ 11,7	+ 4,9	37,0	39,8	40,0	39,9
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	+ 12,2	+ 13,1	+ 13,3	+ 28,2	+ 34,7	- 2,4	44,6	46,6	45,2	45,1
	<u>Konsumgenossenschaften</u> 2)	+ 6,5	+ 13,1	+ 3,4	+ 5,3	+ 18,8	- 2,0	23,0	22,4	24,3	24,4
43 10 0	darunter Eh.m.: Nahr.-u. Genußmitteln (oh. Reformw.) (oaS)	+ 6,5	+ 13,1	+ 3,4	+ 5,3	+ 18,8	- 2,0	23,0	22,4	24,3	24,4
	<u>Facheinzelh. Untern. mit 1-4 Verkaufsstellen</u>	+ 14,5	+ 7,8	+ 4,3	+ 12,1	+ 9,8	+ 3,0	25,6	25,8	26,5	26,4
	darunter Eh.m.:										
43 00 0	Waren i.d. Hauptr. Nichtnahrungsmittel	+ 17,8	+ 25,8	- 16,2	+ 15,6	+ 9,6	+ 1,2	24,0	26,3	22,7	27,9
43 10 0	Nahr.-u. Genußmitteln (oh. Reformw.) (oaS)	+ 22,5	+ 5,1	+ 6,6	+ 17,4	+ 5,8	+ 4,6	16,7	17,0	17,5	17,5
43 19 0	Tabakwaren	+ 9,6	+ 6,2	+ 11,3	+ 8,6	+ 7,4	+ 4,4	13,8	13,2	14,4	13,0
43 20 0	Textilwaren (oaS)	+ 14,5	+ 8,4	- 4,5	+ 10,7	+ 7,1	+ 0,2	31,7	32,5	33,2	34,5
43 22 0	Oberbekleidung (oh. Wirk- u. Strickwaren)	+ 35,8	+ 13,5	- 3,1	+ 17,1	+ 16,1	+ 1,4	32,6	32,3	33,4	34,3
43 28 0	Schuhen, Schuhwaren	+ 10,9	+ 1,2	- 3,9	+ 11,6	+ 6,8	- 0,1	30,1	32,0	33,6	34,5
43 36 0	Möbeln	+ 17,9	+ 13,4	+ 5,8	+ 11,3	+ 14,3	+ 7,2	32,1	32,8	32,8	33,8
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	+ 11,8	+ 8,7	+ 8,2	+ 6,1	+ 8,8	+ 3,0	30,6	30,2	30,9	30,5
43 80 0	Kraftwagen, Krafttrader	+ 5,5	+ 3,4	- 5,2	+ 14,1	+ 10,6	- 4,2	24,0	23,6	23,8	24,1
	<u>Facheinzelh. Untern. mit 5 u.m. Verkaufsstellen</u>	- 3,9	+ 9,4	+ 17,6	- 3,2	+ 20,7	+ 5,8	24,2	24,7	26,0	24,4
	darunter Eh.m.:										
43 00 0	Waren i.d. Hauptr. Nichtnahrungsmittel	+ 15,2	- 22,8	...	- 8,8	+ 78,8	...	23,9	24,9	27,6	...
43 10 0	Nahr.-u. Genußmitteln (oh. Reformw.) (oaS)	- 1,2	+ 12,1	+ 23,0	+ 0,6	+ 16,6	+ 6,8	19,9	20,4	21,1	19,0
43 19 0	Tabakwaren	- 22,1	+ 10,9	+ 6,9	- 29,0	+ 11,0	+ 1,9	17,8	18,2	18,4	18,2
43 20 0	Textilwaren (oaS)	- 7,1	+ 9,9	+ 20,3	- 11,8	+ 7,3	...	32,7	34,7	36,1	36,3
43 22 0	Oberbekleidung (oh. Wirk- u. Strickwaren)	- 24,2	+ 11,3	+ 0,0	- 17,7	+ 72,3	- 7,0	27,2	29,2	31,5	35,7
43 28 0	Schuhen, Schuhwaren	- 7,6	+ 7,5	+ 13,9	- 0,7	+ 19,7	+ 18,7	36,9	38,8	40,3	42,4
43 36 0	Möbeln	+ 9,9	+ 17,7	+ 17,4	+ 1,2	+ 18,5	+ 17,6	39,3	39,6	40,9	40,4
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	+ 17,4	+ 0,6	+ 0,7	+ 0,1	- 9,6	- 5,4	32,4	33,4	32,9	34,4
43 80 0	Kraftwagen, Krafttrader	+ 1,3	- 2,6	- 19,4	+ 11,3	+ 9,8	- 17,9	20,4	20,8	23,2	23,2
43	<u>I n s g e s a m t</u>	+ 10,9	+ 9,1	+ 8,0	+ 11,3	+ 13,5	+ 4,6	27,7	28,1	28,6	28,5

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

2) Und sonstige Verbraucherorganisationen aus den Wirtschaftsklassen 43 00 0, 43 04 0 und 43 10 0.

2 Lagerquote und Umschlagshäufigkeit

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandelsmit/in)	Prozent							
		Anteil des durchschnittlichen Lagerbestandes am Jahresumsatz (ohne MwSt.)				Umschlagshäufigkeit (Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Lagerbestand)			
		1970	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973
43 0	<u>Eh.m. Waren verschiedener Art</u>	11,5	11,4	11,7	11,7	5,9	6,0	5,8	5,7
	darunter mit:								
43 00 0	Waren i.d. Hauptr. Nichtnahrungsmittel	11,6	11,5	12,0	12,0	5,8	5,8	5,6	5,4
43 04 0	Waren i.d. Hauptr. Nahrungsmittel	9,4	8,3	7,5	8,6	8,9	10,2	11,3	9,9
43 1	<u>Eh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>	6,6	6,5	6,8	6,3	12,1	12,2	11,5	12,6
	darunter mit:								
43 10 0	Nahr.-u. Genußmitteln (oh. Reformw.) (oaS)	6,4	6,3	6,6	6,1	12,4	12,6	11,9	13,1
43 10 5	Reformwaren	11,5	10,5	10,5	10,0	6,1	6,7	6,8	7,1
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse, Obst	2,9	2,9	2,9	2,8	26,6	27,0	26,0	26,9
43 14 1	Milch, Fettwaren, Eiern	3,6	3,3	3,4	3,8	23,4	25,4	24,3	22,0
43 14 2	Fischen, Fischerzeugnissen	2,7	2,7	5,1	2,4	25,9	25,9	14,5	28,9
43 14 4	Süßwaren	7,8	7,6	9,3	8,1	9,6	9,8	7,6	9,5
43 16 0	Wein, Spirituosen	18,5	18,0	19,4	19,8	3,9	3,8	3,3	3,3
43 16 5	Bier, alkoholfreien Getränken	4,1	3,9	4,3	4,1	19,0	19,8	18,2	18,7
43 19 0	Tabakwaren	7,4	7,7	7,3	6,7	11,8	11,4	11,8	12,9
43 2	<u>Eh.m. Textilwaren und Schuhen</u>	16,7	16,1	17,5	17,4	4,0	4,1	3,7	3,7
	darunter mit:								
43 20 0	Textilwaren (oaS)	16,6	15,9	16,3	16,4	4,0	4,0	3,9	3,8
43 21 0	Meterware	18,5	16,9	17,5	19,0	3,4	3,7	3,5	3,1
43 22 0	Oberbekleidung (oaS)	11,4	11,0	12,8	11,1	6,3	6,4	5,3	6,0
43 22 4	Herrenoberbekleidung	19,7	18,6	25,2	22,5	3,4	3,6	2,6	2,8
43 22 7	Damenoberbekleidung	17,1	16,4	16,3	17,5	3,9	4,0	4,0	3,6
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- u. Strickwaren	21,1	19,8	20,2	20,3	3,2	3,3	3,2	3,2
43 23 2	Haushaltswäsche	14,5	14,2	15,1	14,6	4,2	4,2	3,8	4,0
43 23 8	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	18,0	16,9	17,9	25,7	3,3	3,6	3,3	2,4
43 24 0	Hüten, Mützen	20,0	20,0	20,6	22,4	3,1	3,1	2,9	2,8
43 24 7	Oberhemden, sonst. Bekleidungszubehör	21,8	20,4	20,2	20,6	3,0	3,2	3,1	3,0
43 25 0	Kürschnerwaren	34,9	35,1	39,4	38,1	1,8	1,7	1,6	1,7
43 26 0	Heimtextilien	24,5	24,9	26,4	27,2	2,6	2,5	2,3	2,3
43 26 5	Bettwaren	15,2	14,3	13,8	14,1	4,1	4,2	4,3	4,2
43 27 0	Sport- u. Campingartikeln	21,6	21,2	21,4	20,9	3,1	3,1	3,0	3,1
43 28 0	Schuhen, Schuhwaren	19,8	19,7	20,6	21,7	3,3	3,2	3,0	2,8
43 3	<u>Eh.m. Metallwaren, Hausrat u. Wohnbedarf (ang)</u>	14,5	13,9	14,0	14,4	4,6	4,7	4,7	4,5
	darunter mit:								
43 30 0	Metall- u. Kunststoffwaren (oaS)	20,6	20,1	19,5	20,1	3,6	3,6	3,6	3,5
43 30 2	Hausrat a. Metall u. Kunststoffen (ang)	17,3	16,9	17,4	15,9	3,9	3,9	3,7	3,9
43 30 4	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	14,1	14,6	15,0	16,8	3,1	3,0	4,9	4,3
43 33 0	Haushaltskeramik u. Glaswaren	22,8	23,0	22,6	24,6	2,7	2,8	2,8	2,5
43 36 0	Möbeln	12,2	11,7	12,0	12,1	5,3	5,5	5,4	5,2
43 4	<u>Eh.m. Elektro- u. opt. Erzeugnissen, Uhren</u>	22,2	21,7	21,1	21,9	3,0	3,1	3,1	3,0
	darunter mit:								
43 40 0	elektrotechn. Erzeugnissen (ang)	15,5	15,6	14,8	16,2	4,5	4,5	4,7	4,3
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	15,7	15,1	15,5	16,0	4,6	4,8	4,7	4,5
43 40 7	Leuchten	18,1	16,9	16,0	17,2	3,4	3,6	3,7	3,5
43 43 0	Foto- u. Kinoapparaten	14,0	12,7	12,8	14,3	4,8	5,2	5,1	4,4
43 43 5	sonst. feinmech. u. opt. Erzeugnissen	15,1	14,4	13,5	13,4	3,5	3,6	3,8	3,6
43 46 0	Uhren, Schmuckwaren	46,9	48,0	46,6	50,3	1,3	1,3	1,3	1,2
43 48 0	Lederwaren (oh. Schuhe)	23,5	22,9	23,8	23,5	2,7	2,8	2,6	2,7
43 49 4	Spielwaren	22,9	22,6	22,0	22,5	2,9	2,9	2,9	2,8
43 5	<u>Eh.m. Papierwaren und Druckerzeugnissen</u>	10,6	10,2	10,3	10,2	6,4	6,6	6,5	6,4
	darunter mit:								
43 50 0	Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	13,8	13,3	13,4	14,1	5,3	5,4	5,3	5,0
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	9,7	9,3	9,7	9,2	6,7	6,9	6,6	6,8
43 54 5	sonst. Zeitschriften, Zeitungen	4,9	4,7	4,4	4,0	13,9	14,2	15,1	16,2
43 6	<u>Eh.m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen</u>	12,8	12,7	13,0	12,7	5,0	5,1	5,0	5,1
	darunter mit/in:								
43 60 0	Apotheken	8,4	8,2	8,7	8,7	7,5	7,7	7,3	7,3
43 60 4	Drogerien	19,8	19,6	20,2	19,6	3,5	3,5	3,4	3,5
43 67 0	kosmetischen Artikeln, Körperpflegemitteln	16,2	16,7	17,1	17,8	3,9	3,8	3,7	3,7
43 67 5	Feinseifen, Bürsten, Reinigungsmitteln	16,9	16,8	17,4	17,6	4,3	4,4	4,1	4,0
43 7	<u>Eh.m. Kohle und Mineralölerzeugnissen</u>	4,2	4,1	3,9	3,1	19,4	19,8	20,6	27,0
	darunter mit/in:								
43 70 0	Brennstoffen	4,2	4,2	3,8	2,9	19,1	19,2	21,3	28,2
43 75 0	Tankstellen (in eigenem Namen)	4,1	4,0	4,3	3,5	20,0	21,1	19,5	24,4

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen).

2 Lagerquote und Umschlagshäufigkeit

Prozent

Nummer der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit)	Anteil des durchschnittlichen Lagerbestandes am Jahresumsatz (ohne MwSt)				Umschlagshäufigkeit (Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Lagerbestand)			
		1970	1971	1972	1973	1970	1971	1972	1973
43 8	<u>Eh.m. Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtg.</u>	10,1	11,4	12,1	12,6	7,5	6,7	6,3	5,9
	darunter mit:								
43 80 0	Kraftwagen, Kraftradern	9,2	10,6	11,6	12,3	8,3	7,3	6,6	6,2
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	11,3	12,7	13,1	13,0	6,3	5,6	5,5	5,5
43 80 7	Fahrradern, Mopeds	17,5	17,1	16,9	17,2	4,1	4,2	4,3	4,1
43 83 0	Büromaschinen u.-möbeln	11,5	12,1	11,9	11,7	5,7	5,6	5,5	5,7
43 86 0	Nahmaschinen	20,4	19,7	15,2	15,9	3,2	3,2	4,3	3,7
43 89 0	Landmaschinen	18,4	19,9	17,8	17,0	4,3	4,0	4,4	4,7
43 9	<u>Eh.m. sonstigen Waren</u>	11,1	10,6	10,4	10,4	6,5	6,9	6,9	7,0
	darunter mit:								
43 90 0	Sämereien, Futter- u. Düngemitteln	9,3	9,2	9,2	8,9	8,7	8,9	8,7	9,2
43 90 5	Blumen, Pflanzen	2,7	2,7	2,9	3,2	21,5	22,3	20,4	19,1
43 93 0	Lacken, Farben	17,2	16,0	16,1	16,7	3,9	4,2	4,1	3,9
43 93 5	Tapeten, Linoleum u.a. Fußbodenbelag	14,4	13,5	12,7	14,3	4,5	4,9	5,2	4,4
	<u>Gliederung nach Betriebsformen</u>								
	<u>Warenhausunternehmen</u>	11,5	11,6	12,0	12,0	5,9	5,8	5,7	5,5
43 00 0	Waren i.d. Hauptr. Nahrungsmittel	11,5	11,6	12,0	12,0	5,9	5,8	5,7	5,5
	<u>Versandhandelsunternehmen</u>	12,0	11,6	11,8	12,2	5,3	5,3	5,2	4,9
	darunter Eh.m.:								
43 00 0	Waren i.d. Hauptr. Nahrungsmittel	12,5	12,0	12,2	12,6	5,1	5,2	5,1	4,9
43 20 0	Textilwaren (oaS)	15,4	14,0	14,3	14,4	4,1	4,3	4,2	4,2
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	7,2	7,6	9,3	8,2	7,7	7,0	5,9	6,7
	<u>Konsumgenossenschaften</u> 2)	7,7	7,6	7,9	7,6	10,0	10,2	9,6	10,0
43 10 0	darunter Eh.m.: Nahr.-u. Genußmitteln (oh. Reformw.) (oaS)	7,7	7,6	7,9	7,6	10,0	10,2	9,6	10,0
	<u>Facheinzelh. Untern. mit 1-4 Verkaufsstellen</u>	13,1	12,8	12,9	12,9	5,7	5,8	5,7	5,7
	darunter Eh.m.:								
43 00 0	Waren i.d. Hauptr. Nahrungsmittel	15,6	14,3	13,4	15,1	4,9	5,1	5,8	4,8
41 10 0	Nahr.-u. Genußmitteln (oh. Reformw.) (oaS)	7,0	6,6	6,7	6,5	11,9	12,6	12,4	12,7
43 19 0	Tabakwaren	7,3	7,5	7,3	7,1	11,8	11,6	11,7	12,2
43 20 0	Textilwaren (oaS)	21,8	20,8	20,3	21,0	3,1	3,2	3,3	3,1
43 22	Oberbekleidung (oh. Wirk- u. Strickwaren)	21,0	18,1	18,1	19,0	3,2	3,7	3,7	3,5
43 28 0	Schuhen, Schuhwaren	26,4	25,7	26,6	27,4	2,6	2,6	2,5	2,4
43 36 0	Möbeln	14,8	13,8	14,0	14,0	4,6	4,9	4,8	4,7
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	12,2	11,7	11,5	11,0	5,7	6,0	6,0	6,3
43 80 0	Kraftwagen, Kraftradern	9,6	10,8	11,7	12,3	7,9	7,1	6,5	6,2
	<u>Facheinzelh. Untern. mit 5 u.m. Verkaufsstellen</u>	9,0	9,0	9,9	9,1	8,4	8,4	7,5	8,3
	darunter Eh.m.:								
43 00 0	Waren i.d. Hauptr. Nahrungsmittel	7,8	5,8	13,5	6,4	9,7	12,9	5,3	13,0
43 10 0	Nahr.-u. Genußmitteln (oh. Reformw.) (oaS)	6,0	6,1	6,5	5,7	13,3	13,1	12,2	14,2
43 19 0	Tabakwaren	9,9	9,1	9,3	9,0	8,3	9,0	8,8	9,1
43 20 0	Textilwaren (oaS)	18,9	17,3	16,5	19,8	3,6	3,8	3,9	3,2
43 22	Oberbekleidung (oh. Wirk- u. Strickwaren)	9,7	9,9	15,0	12,4	7,5	7,2	4,6	5,2
43 28 0	Schuhen, Schuhwaren	17,3	18,1	19,7	20,0	3,6	3,4	3,0	2,9
43 36 0	Möbeln	12,7	11,7	11,4	11,5	4,8	5,2	5,2	5,2
43 54 0	Büchern, Fachzeitschriften	11,2	10,1	9,0	7,7	6,0	6,6	7,4	8,5
43 80 0	Kraftwagen, Kraftradern	8,7	9,9	10,9	11,9	9,1	8,0	7,0	6,5
43	<u>I n s a m m t</u>	11,4	11,4	11,8	11,5	6,4	6,3	6,1	6,2

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzbezeichnungen). -

2) Und sonstige Verbraucherorganisationen aus den Wirtschaftsklassen 43 00 0, 43 04 0 und 43 10 0.